

StudiQUEST:

Von A wie »Augmented Reality« bis Z wie »Zukunft des stationären Einzelhandels«

VON CHRISTINE FRIEDRICH, LUISA HÖLL UND ULRICH FÖHL

Onlinebefragungen erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit, da sich dadurch kostengünstig Feedback von größeren Stichproben einholen lässt. Dies hat jedoch zu einer starken Inflation an Befragungen auf vielen digitalen Kanälen geführt, bei denen zudem häufig die methodische Qualität nicht im Mittelpunkt steht.

Unsere Hochschule ging vor einiger Zeit mit der Einführung des Studierendenpanels einen anderen Weg im Bereich der Onlineforschung, der nicht nur die Zahl von Befragungen begrenzt und eine umfangreiche Qualitätsprüfung vorsieht, sondern unseren Studierenden auch Einblicke in aktuelle Forschungsthemen bietet – fächerübergreifend und auch schon zu Beginn des Studiums.

Bei einem Access-Panel handelt es sich um einen Pool an Interessierten, die sich bereit erklärt haben, wiederholt an Onlinebefragungen teilzunehmen. StudiQUEST, so der Name des Online-Access-Panels unserer Hochschule, ging am 16.06.2015 mit einem Informationsstand auf dem Campus an den Start. Studierende und Lehrende aller Fakultäten sollten diese Plattform nutzen können, um Umfragen zu wissenschaftlichen Arbeiten flexibel und effektiv zu streuen – in allen Phasen der Befragung unterstützt durch das StudiQUEST-Team.

Bereits bei der ersten Campus-Aktion in Zusammenarbeit mit der studentischen Initiative WerbeLiebe registrierten sich über 100 Studierende für StudiQUEST. Es folgten zahlreiche weitere Aktionen zur Erweiterung des Panels. Derzeit befinden sich rund 740 Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen im Panel (Stand März 2018). Der überwiegende Teil studiert in einem Bachelor-Studiengang an der Fakultät für Wirtschaft und Recht und ist zwischen 22 und 24 Jahre alt. Die Mehrheit bilden Studierende aus marketingnahen Studiengängen. Aber auch Teilnehmer der Fakultät für Technik sowie der Fakultät für Gestaltung sind vertreten. Die weiblichen Mitglieder sind mit 68 Prozent in der Überzahl.

75 Studien wurden bereits erfolgreich über das Panel gestreut. Die Themen sind vielfältig und geben Einblicke in diverse Forschungsbereiche, die den Mitgliedern die Möglichkeit bieten, auch Themen jenseits ihres eigenen Studienganges kennenzulernen: von Studien zum Verhalten beim Online-Shopping oder zur Haltung der Generation Y zur Sharing Economy über Befragungen zur Industrie 4.0 oder der Markenpolitik in der Automobilindustrie bis hin zur Analyse von Themen aus dem Bereich Human Resources. Der Großteil der Befragungen wurde als empirische Grundlage für wissenschaftliche Abschlussarbeiten entwickelt. Aber auch bei Praxisprojekten wird das Panel gerne genutzt. Daneben setzt StudiQUEST das Panel auch selbst


>>

>
Tätigkeitsfelder
von StudiQUEST



für Forschung im Interesse der Hochschule ein: so wurde beispielsweise eine Studie zum Beratungsangebot an der Hochschule durch das Studierendenpanel realisiert. Praxisprojekte, aber auch Abschlussarbeiten werden oft in Kooperationen mit Unternehmen erarbeitet. Die Themenschwerpunkte, Forschungsfragen und Daten haben oft starken Praxisbezug. Besonders gut für eine Befragung über StudiQUEST eignen sich aufgrund der Zusammensetzung des Panels alle Themen, bei denen die Sicht einer jüngeren, studentischen Zielgruppe von besonderem Interesse ist.

Die Teilnahme am Panel steht Studierenden aller Studiengänge und Semester der Hochschule Pforzheim offen:

Interessierte Studierende melden sich über die Homepage von StudiQUEST <http://panel.hs-pforzheim.de/> an. 

Nach der Registrierung erhalten die Studierenden durchschnittlich zwei Befragungen pro Monat. Die Teilnahme an jeder einzelnen Befragung ist freiwillig und erfolgt vollständig anonym. Befragte erhalten auf Wunsch Ergebnisberichte der Umfragen und gewinnen so einen direkten Einblick in aktuelle Forschungsthemen. So kommen Studierende dank StudiQUEST bereits früh im Studium mit wissenschaftlichen Arbeiten verschiedenster Fachbereiche in Berührung. Nebenbei unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Mitstudierenden und können selbst bei eigenen Studien vom Panel profitieren. Zusätzlich werden bei jeder erfolgreich abgeschlossenen Umfrage Bonuspunkte gesammelt. Diese lassen sich in Prämien wie Getränke-, Bücher-, Kinogutscheine oder Merchandising-Artikel der Hochschule eintauschen.

Studierende oder Lehrende der Hochschule, die das Panel im Rahmen von empirischen Studien nutzen möchten, richten ihre Anfrage spätestens vier bis sechs Wochen vor dem gewünschten Feldstart per E-Mail an das StudiQUEST-Team (studiquest@hs-pforzheim.de). Von der Fragebogenerstellung über die Programmierung der Umfrage bis hin zum Export der Daten und der Auswertung steht das StudiQUEST-Team Forschenden beratend und unterstützend zur Seite. Zudem dient ein ausführliches Manual als Orientierung für Studierende, die bisher kaum oder gar keine Berührungspunkte mit der Konzeption von Fragebögen hatten.

Das StudiQUEST-Team: Pascale Helmer, Professor Dr. Ulrich Föhl und Christine Friedrich.

Foto: Michael Karalus



Neben der Abwicklung der Befragungen und der Beratung in den verschiedenen Phasen der Befragungsprojekte gehört das Panelmanagement zu den Aufgaben des StudiQUEST-Teams. So wird die Zufriedenheit der Panelisten durch die Auswertung der Rücklaufquoten und der Befragungsqualität stetig überwacht. Im Rahmen einer Masterarbeit¹ zu Teilnahmeverhalten und -motivation konnten eine generell hohe Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der Panelisten ermittelt werden. Weiterhin zeigen viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine hohe intrinsische Motivation: Viele Mitglieder nehmen vor allem aus eigenem Interesse an den Umfragen teil. Die Prämien stellen einen weiteren langfristigen Anreiz zur Teilnahme und Motivation der Panelisten dar. Auch die Qualitätssicherung bei StudiQUEST durch Pretests zahlt sich aus und steuert einen wichtigen Beitrag zur Zufriedenheit der Panelisten bei. Darüber hinaus konnten verschiedene Stellhebel identifiziert werden, die eine weitere Optimierung bei Rücklauf und Zufriedenheit ermöglichen.

Seit dem Start des Panels hat sich die Mitgliederzahl sehr erfreulich entwickelt, sodass eine große Anzahl an Befragungen über das Panel gestreut werden konnte. Die Begrenzung der monatlichen Befragungshäufigkeit sowie die umfassende Qualitätsprüfung haben sich mit Blick auf Indizes wie Zufriedenheit oder Rücklaufquoten bewährt. Die erfreulich vielfältigen Befragungsthemen aus zahlreichen Studiengängen zeigen die hohe Relevanz von Methoden der empirischen Forschung im Hochschulalltag. Perspektivenwechsel findet dabei gleich an mehreren Stellen statt: Die Forschenden, die eine Untersuchung im Panel durchführen, erhalten vertiefende Einblicke in empirische Methoden, die Befragungen eröffnen den Blick einer bestimmten Zielgruppe auf eine Forschungsfrage, und die Befragten kommen mit neuartigen Forschungsthemen in Berührung. Auch das StudiQUEST-Team lernt mit jeder Befragung Neues aus Wirtschaft, Technik und Gestaltung, weshalb wir uns über viele weitere möglichst bunt gemischte Befragungsthemen aus allen Fakultäten freuen.

CHRISTINE FRIEDRICH
ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin im Studiengang BW/ Media Management und Werbepsychologie.
LUISA HOLL
studiert im Studiengang BW/ Media Management und Werbepsychologie und arbeitet als Wissenschaftliche Hilfskraft für StudiQUEST.
DR. ULRICH FÖHL
ist Professor für psychologische Marktforschung an der Fakultät für Wirtschaft und Recht.

¹ Weber, Stefanie (2018): Teilnahmeverhalten und Motivation in Online-Access-Panels – Eine empirische Studie am Beispiel des Studierenden-Panels der Hochschule Pforzheim. Unv. Masterarbeit, Hochschule Pforzheim.

StudiQUEST im Überblick

Für Interessenten und Mitglieder:

- Alle Studierenden und Absolventen können sich auf <http://panel.hs-pforzheim.de/> anmelden.
- Mitglieder erhalten pro Monat durchschnittlich zwei Befragungen zugesandt.
- Nach den Befragungen werden Punkte gut geschrieben, die in Prämien eingelöst werden können.
- Zudem kann ein Ergebnisbericht zur Studie angefordert werden.

Für alle, die eine Befragung über StudiQUEST streuen möchten:

- Alle Studierenden und Lehrenden haben die Möglichkeit, das Panel zu nutzen. Abschlussarbeiten haben dabei höchste Priorität.
- Anfragen sollten 4 bis 6 Wochen vor gewünschtem Feldstart an StudiQUEST gerichtet werden (studiquest@hs-pforzheim.de).
- Befragungen sollten in Unipark (EFS Survey, Questback) programmiert werden und eine Länge von 8 bis 15 Minuten haben. Ein Unipark-Account wird zur Verfügung gestellt.
- In allen Phasen berät Sie das StudiQUEST-Team.